

S T A D T



L I E N Z

LIEBURGINFO

Juni
2008
NR. 48

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LIENZ

- Seite 2 *Vorwort Bürgermeister
Festradeln am Drauradweg*
- Seite 3 *Die Badesaison ist eröffnet!*
- Seite 4-5 *Dauerbrenner: Feuerbrand
Hunde und Grünraum*
- Seite 6-7 *Anmeldeformular -
Blumenschmuck Wettbewerb 2008
Stadtkultur*
- Seite 8-9 *Schloss Bruck*
- Seite 10-11 *Dies & Das*
- Seite 12 *Fanmeile Busfahrplan
Gewinnspiel*

Liebe Lienzerinnen und Lienzer!

Mit Beginn des Sommers zieht es uns alle ins Freie und darum ist diese Nummer der Liebburg-Info vor allem den Freiluft-Aktivitäten gewidmet.

Dass fleißig gearbeitet wird, sieht man an allen Ecken und Enden der Stadt, wo gerichtet und gesäubert, gepflanzt und gebaut wird. So freut es mich besonders, dass wir in Kürze den neuen Brixner-Platz einweihen können, der das Herzstück der Friedenssiedlung, aber noch nicht das Ende der Erneuerungsarbeiten in diesem Stadtteil ist.

Am Tristacher See und im Dolomitenbad wird dem Schwimmen und Sonnen gefrönt, auf Schloss Bruck findet das Kulturprogramm der Stadtkultur, aber auch die meisten Rahmenveranstaltungen zur aktuellen Ausstellung im Innenhof und im grünenden und blühenden Schlosspark statt.

Open Air gibt es nicht nur das Altstadtfest und das Internationale Straßentheaterfestival „Olala“, sondern auch einen Gala-Abend der NachwuchstänzerInnen des TANZSOMMER Innsbruck zu erleben.

Wir haben den Drauradweg Richtung Kärnten „eingeradelt“ und fiebern nun der EURO 2008 entgegen, zur Fanmeile nach Nußdorf-Debant haben wir einen kostenlosen Shuttle-Bus eingerichtet. Einem abwechslungsreichen und spannenden Sommer steht also nichts mehr im Wege.

Dass dieser Sommer auch für Sie ein schöner wird wünscht Ihnen



Ihr Bürgermeister

Dr. Johannes Hibler

Festradeln am Drauradweg

Ein solch hohes „Verkehrsaufkommen“ ist am Drauradweg sonst nur im August zwischen Innichen und Lienz zu verzeichnen. Am 25. Mai ging es beim 1. Festradeln aber von Lienz aus Drau-abwärts und tausend Radfahrer versammelten sich am Lienzer Hauptplatz zu einem guten Frühstück. Ein gut gelaunter Lienzer Bürgermeister begrüßte die früh aufgestandenen Radler, die etwa zur Hälfte mit dem Sonderzug aus Klagenfurt angereist waren, am vollen Hauptplatz, der eine prächtige Kulisse für den Radauftakt bot.

Gestärkt wurde um 10.00 Uhr losgeradelt, eskortiert von der Lienzer Polizei und Werner Grissmann und angeführt von Mike Diwald und Eckhart Mandler. Erste Zwischenstation war bei der neuen Brücke in Pirkach, wo man sich mit Getränken laben konnte. Die Wirte und Vereine der Marktgemeinde Oberdrauburg übertrafen sich selbst und boten zahlreiche Leckereien an. Vorbei an der wunder-

schön gestalteten Drauoase in Dellach traf man sich zum großen Radlerfest in Greifenburg. Ca. 3.000 Radler vergnügten sich auf dem Gelände um den Badeteich und verfolgten mit Spannung die Verlosung der Hauptpreise.

Den Schitag mit Fritz Strobl gewann der Sportverein aus Irschen, der mit über 120 Mitglieder von Lienz wegradelte, knapp gefolgt von der Gruppe aus Berg in Drautal, die an die 90 Radler

mobilisieren konnten. Das Festradeln ist ein Baustein eines Gesamtprojektes, mit dem neben der Verbesserung der Infrastruktur, der Pflege und Wartung des Radweges im Oberen Drautal auch eine touristische Nutzung des Weges angestrebt wird. Perfekt organisiert vom Stadtmarketing Lienz wurde das 1. Festradeln, das sicher nicht das letzte sein wird, auch Dank der vielen Sponsoren ein gelungenes Fest.

Bürgermeister mit „Beifahrer“ Eckhart Mandler und Mike Diwald (3. von rechts)



Die Badesaison ist eröffnet!

Neues vom Dolomitenbad und Strandbad Tristacher See



Mitte Mai hat die Badesaison im Lienzer Freibad begonnen und endet erst im September. Von Anfang Juni bis Anfang September ist auch das Strandbad am Tristacher See, dem einzigen Naturbadesee Osttirols, wieder geöffnet.

Wenn das Wetter passt, so können die Wassertemperaturen im Freibad bis zu 25 Grad und am Tristacher See bis zu 24 Grad betragen. Sollte der Wettergott aber auch einmal Urlaub machen, dann wird das Lienzer Freibad auf wohlige 24 Grad Wassertemperatur aufgeheizt und das Hallenbad bietet sich als Schlechtwetteralternative an.

Die herrliche Aussicht auf die Lienzer Dolomiten begeistert Gäste wie Einheimische gleichermaßen, die großen und gepflegten Liegewiesen laden zum Spielen, Sonneliegen oder zum Lesen ein. Auch diesen Sommer gibt es wieder die beliebte Bücherecke der Stadtbücherei Lienz, wo kostengünstig interessanter Lesestoff für jung und alt erhältlich ist. Außerdem können auch Spiele ausgeliehen werden. Das Team der Stadtbücherei ist dabei gerne behilflich.

Das Strandbad Tristacher See noch attraktiver!

Alle Freunde des Tristacher Sees, dürfen sich freuen, den die Abteilung Sport- und Freizeitanlagen hat mit Hilfe des Wirtschaftshofes und des Forst- und Gartenamtes einiges erneuert und verschönert:

So wurden die beiden Liegestege im See und das Einfahrtstor bei der Bootshütte erneuert, die Ausstiegsstellen neu gepflastert und der Zaun und Spazierweg beim Campingplatz neu gemacht. Die Stadtgärtnerei hat nicht nur den gesamten Spazierweg ausgeholzt und den Schilfgürtel zurückgeschnitten, auch 2 Blumeninseln und die Fahneninsel beim Haupteingang wurden neu angelegt.



Die Öffnungszeiten:

Freibad Lienz ab Mitte Mai bis Anfang September!

Vorsaison:

22. Mai - 22. Juni, tägl. von 10 - 19 Uhr

Hauptsaison:

23. Juni - 24. August, tägl. von 9 - 20 Uhr

Nachsaison:

25. August - 7. Sept., tägl. von 9 - 18 Uhr
(Änderung bei Schlechtwetter möglich – dann hat das Hallenbad geöffnet!)

Sommeröffnungszeiten Hallenbad:

30. Juni - 24. August;
Mo, Mi, Fr, von 16 - 20 Uhr
25. August bis 7. Sept., tägl. von 12 - 20 Uhr

Öffnungszeiten Strandbad Tristacher See:

Ab Ende Mai bis Anfang September,
täglich von 9 - 19 Uhr
(Änderung bei Schlechtwetter möglich!)

Die Badeanlagen der Stadtgemeinde Lienz bieten familienfreundliche Eintrittspreise an. Inhaber vom „JUFF Tiroler Familienpass“ erhalten ebenfalls einen Rabatt.

Infos unter: Tel. +43-(0)4852-63820

www.stadt-lienz.at/freizeit

Dauerbrenner: Feuerbrand

Maßnahmen gegen die Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“

Trotz umfangreicher Bemühungen und vorbeugender Maßnahmen in den vergangenen fünf Jahren wurden im Vorjahr in den Gemeinden des Lienzer Talbodens erstmals Fälle von Feuerbrandinfektionen in Privatgärten und ErwerbsoStanlagen festgestellt. Mit Ende Mai 2007 musste die Stadtgemeinde Lienz aufgrund akuter Befallslagen das Aktionsprogramm zur Bekämpfung und Eindämmung der hochinfektiösen Pflanzenkrankheit Feuerbrand, in Kraft setzen.

Beratungsdienst der Stadt- gemeinde Lienz im Dauereinsatz

Die beiden Feuerbrandbeauftragten der Stadtgemeinde Lienz, Josef Oberlojer und Roman Berger wurden seither in 216 Fällen zu Beratungen von Gartenbesitzern gerufen. In 167 Fällen musste der Verdacht von Feuerbrandbefall bestätigt und Rückschnittmaßnahmen empfohlen werden. In 57 Fällen davon waren aufgrund des Befallsausmaßes nur mehr die Rodung und das Abbrennen des Astwerks und des Baumes selbst als Bekämpfungsmaßnahme möglich. Von 106 an die Österreichische Agentur für Gesundheit- und Ernährung zur Untersuchung übermittelten Verdachtsproben wurden 71 mit positivem Befund bewertet. Im gesamten Stadtgebiet mussten in privaten Gärten und öffentlichen Parkanlagen 235 m³ befallenes Material gerodet und sofort verbrannt werden.

Verbreitungsgefahr durch hohe Bakteriumsresistenz

Das mikroskopisch kleine Bakterium namens „Erwinia amylovora“ ist äußerst resistent, überwintert in befallenen Pflanzenteilen und kann im Frühjahr neue Infektionen auslösen. Es wird vorrangig in der Blütezeit durch Insekten, Vögel, Wind und Regen auf Zier- und Wildgehölze, insbesondere auch auf das Nutzholz (Birne, Apfel, Quitte, Vogelbeere) übertragen und führt dort binnen kurzer Zeit zum Absterben der Pflanze oder auch des ganzen Baumes. Der klebrige, hochinfektiöse Bakterien Schleim wird auch durch Schnittwerkzeuge, Schuhe, Kleidung etc. auf andere Pflanzen übertragen, was einen sorgsam und verantwortungsvollen Umgang notwendig macht. Für den Menschen selbst ist die Pflanzenkrankheit Feuerbrand ungefährlich.



Wie erkennt man einen Feuerbrandbefall?

Erkennbar sind Feuerbranderkrankungen anhand von welken Blättern mit oft dunkel gefärbten Hauptadern, welche sich zusätzlich meist auch noch fleckig verfärben. Blätter und Blüten vertrocknen rasch, verfärben sich braun und später mitunter schwarz. Erkrankte Triebe verfärben sich ebenfalls dunkel und verkrümmen sich U-förmig nach unten.

Bei welchen Pflanzen besteht die Gefahr von Feuerbrandbefall?

Die Pflanzenkrankheit Feuerbrand befällt verschiedene Obst-, Zier- und Wildgehölze, so sind z.B. die ortsbild- und landschaftsprägenden Nutzgehölze Apfel, Birnenstämme, Eberesche/Vogelbeere, Mispel und Quitte durch den Feuerbrand akut gefährdet. Bei Steinobst, Beerensträuchern, Nadelbäumen,

Flieder und Laubbäumen sowie bei Gemüse ist aus derzeitigem Erkenntnisstand keine Feuerbranderkrankung möglich. Für die Zier- und Wildpflanzen besteht bei Cotoneaster, Felsenbirne, Feuertorn, Mehlbeere, Rot- und Weißdorn, Stranvaesie, Wollmispel, Zierquinte, Zierapfelformen und Aronia Gefahr von Krankheitsbefall mit Feuerbrand.

Maßnahmensetzung erst nach fachlicher Beratung

Die beiden Feuerbrandbeauftragten begutachten jeden gemeldeten Verdachtsfall vor Ort und beraten gemeinsam mit den Grundeigentümern über die zielführenden Maßnahmen, welche der Grundeigentümer im Anschluss selbst ausführt oder damit berechnete Fachbetriebe beauftragt. Mit dieser Vorgehensweise soll im Sinne des Pflanzenschutzes sichergestellt werden, dass die Maßnahmen mit einheitlicher Qualität und bestmöglicher Wirkung ausgeführt werden.

Abbrennen von befallenen Pflanzen im Hausgartenbereich

Für den Fall, dass eine Rodung und ein Abflammen von befallenen Pflanzenteilen und ganzen Bäumen notwendig wird, erteilt die Umweltabteilung der Stadtgemeinde Lienz mit Einzelbescheid eine Ausnahmegenehmigung vom allgemeinen Verbot des Verbrennens von organischen Abfällen im Hausgartenbereich. Je nach individueller Situation werden dabei Maßnahmen zum Nachbarschaftsschutz, bzw. dem Schutz vor Brandausbreitung festgelegt.

Aktionsprogramm Feuerbrand der Stadtgemeinde, 2008

Für die Grundstückseigentümer und sonstigen Verfügungsberechtigten besteht bei Verdachtsfällen eine unverzügliche Meldepflicht an die Stadtgemeinde Lienz, die für solche Fälle eine eigene Hotline unter der Mobiltelefonnummer 0664/100 59 55 (Josef Oberlojer) eingerichtet hat.

Für organisatorische Fragen stehen zusätzlich die Mitarbeiter der Umweltabteilung der Stadtgemeinde Lienz unter der Servicetelefonnummer 600-570 oder per E-Mail: umwelt@stadt-lienz.at, gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Hunde und Grünraum im Stadtgebiet

Die Garten- und Parksaison hat wieder begonnen und die Mitarbeiter vom Gartenamt sind gerade dabei, die Grünanlagen und Blumenbeete für den Sommer vorzubereiten, zur Freude der BürgerInnen und Gäste.

Auf Initiative des Forst- und Gartenamtes und der Umweltabteilung in enger Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft wurden in den letzten zwei Jahren im gesamten Stadtgebiet bis dato 31 sogen. „Bello-Gassi-Systems“ zur Sammlung des Hundekots mit Sackerln durch die Hundehalter aufgestellt.

Bello-Gassi-Sets werden gut angenommen

Das Angebot wurde gut angenommen und dadurch konnte eine wesentliche Verbesserung der Situation in unseren Grünanlagen erreicht werden. Herzlichen Dank an alle Gassi-Set-Benutzer, jene Hundehalter die bisher noch keinen Gebrauch des kostenlosen Angebots

gemacht haben, werden eingeladen, es mit dem Gebrauch der Sackerln einfach einmal auszuprobieren! Im Frühjahr wurden beim Wanderweg Richtung Amlach, in der Mienekugel beim Forst- und Gartenamt, beim Weg zum Haidenhof, an der Oberdrumer Straße Nähe Friedhof und beim sogen. „Brauereisteg“ Bello-Gassi-Systems aufgestellt.

Felder sind keine Hundeklos!

Die Landwirte weisen immer wieder darauf hin, dass es durch Hundekot zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Futterqualität kommt, weshalb auch der Stadtrandbereich entsprechend mit Automaten versorgt wurde. Hingewiesen wird, dass im gesamten Stadtgebiet die Hunde an der Leine zu führen sind.





Anmeldeformular

Ja, ich nehme am Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Lienz in folgender Kategorie teil (* = Mehrfachnennungen möglich):

- Privater Vorgarten (*)
- Privater Balkon, Trog- und Kübelbepflanzung (*)
- Tourismus- und Gastronomiebetrieb
- Schule, Kindergarten u.a. öffentl. Einrichtungen
- Grünanlagen von Gewerbe- und Industriebetrieben

Ansprechpartner (bitte in Blockschrift):

Vorname _____

Familienname _____

Unternehmen/
öffentl.
Einrichtungen _____

Straße/Hausnr. _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift

Gewinnen Sie eine zweitägige Gartenreise!

Setzen auch Sie ein blühendes Zeichen. Ihr persönliches Engagement, der Blumenschmuck an den Häusern, die gepflegten Vorgärten und die liebevollen Blumenarrangements machen unsere schöne Stadt so lebenswert.

Eine Fachjury wird im Spätsommer alle TeilnehmerInnen in den verschiedenen Kategorien besichtigen und bewerten.

Machen Sie mit!

Füllen Sie dieses Formular aus und geben Sie es im Stadtamt Lienz (Bürgerservicebüro) oder im Forst- und Gartenamt (Mienekugel 7) ab. Sie können das ausgefüllte Anmeldeformular auch per Fax an das Stadtamt Lienz schicken (Fax-Nr.: 04852/600-562).

Weitere Informationen zum Blumenschmuckwettbewerb und ein Online-Formular finden Sie auch im Internet:

www.stadt-lienz.at





stadtkultur:



Young TANZSOMMER Innsbruck zu Gast in Lienz

Alljährlich bietet der TANZSOMMER Innsbruck jungen amerikanischen Tanztalenten unter dem Motto „Stars of tomorrow“ die Chance, ihr Können in Tirol zu zeigen.

Heuer ist es gelungen, die beiden Gruppen Solaris (Gwinnett Ballet Theatre, Kingwood Dance Theatre, Louisiana Dance Theatre, Midwest Youth Ballet, The University of Texas) und Lunaris (Allegro Ballet of Houston, The Bridges Project, The Dance Refinery, The Dance Studio of Fresno, Impact Dance Company) mit jeweils ca. 70 jungen Tänzern und Tänzerinnen nach Lienz zu holen. Solaris wird am 19. Juni eine Matinee für Lienz SchülerInnen tanzen, die Vorstellung ist allerdings schon ausgebucht! Dafür kommen am 27. Juni

alle Tanzfreunde beim Gala-Open-Air am Lienz Hauptplatz auf ihre Kosten, Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei und im Vorprogramm sind einige der erfolgreichen Talente der Ballettschule Valeina zu sehen. Bei Schlechtwetter findet die Vorstellung im Stadtsaal statt, die Zuschauerzahl ist dort aber begrenzt!

Bei ihrem Lienz-Aufenthalt werden die jungen TänzerInnen und ihre Eltern und Tanzlehrer von Schülergruppen des BG/BRG, des BORG und der HAK auf einer Stadtführung begleitet, auf Schloss Bruck gibt es einen Begrüßungsabend. Interessierte SchülerInnen können an Workshops teilnehmen. Infos bei der Stadtkultur Lienz, Tel.: 04852/600-306.

Auch heuer wieder:

Kultursommer auf Schloss Bruck

Zum vierten Mal veranstaltet die Stadtkultur Lienz heuer den „Kultursommer auf Schloss Bruck“. 2008 stehen die Veranstaltungen im stimmungsvollen Innenhof (Beginn jeweils um 20.00 Uhr) ganz im Zeichen der Weltmusik und des Lachens. Schönwetter ist bestellt, sollte es doch einmal regnen, gibt es für alle Veranstaltungen wettersichere Ausweichquartiere.



Am **Samstag, 28. Juni** ist wieder einmal die Gruppe „Comin' and Goin'“ zu Gast in Lienz. Traditionelle asiatische, lateinamerikanische und afrikanische Perkussion verschmilzt mit dem Groove des Didgeridoos, elektronische Sounds begegnen den Schwingungen der Sitar und Elementen/Instrumenten der Jazzmusik. Mit dabei auch der Lienz Bernhard Noriller.

„Kaiser Joseph und die Bahnwärters-tochter“ von **Herzmanovsky Orlando** steht auf dem Spielplan des diesjährigen Theatersonntags am **13. Juli**. Zu erleben ist eine szenische Lesung mit Musik, in der Luzia Nistler, Ernst Grisseemann und Gottfried Schwarz alle Rollen übernehmen. Außerdem wirkt die Regimentskapelle Nr. 84 als Trachtenkapelle Wutzelwang mit. Ein Abend für Leute mit Humor und Freunde alt-österreichischer Nostalgie.

Die **Vienna Klezmer Band** besteht aus einem Konzertmeister aus Wien – Alfred Pfleger, der beim Lienz Neujahrskonzert 2008 brillierte –, einer jüdischen Sängerin aus Czernowitz, einem Akkordeonist aus Kiew, einem Bassisten aus Ungarn und einem Schlagzeuger aus Stammersdorf. Gemeinsam spielen sie Klezmer, jüdische Musik, die rührt und zu Herzen geht, die uralte und jung zugleich ist. Zu hören ist sie am **18. Juli**.



Wer im Herbst 2006 die „**Schräge Heimat**“ im Café Whà erlebt hat, weiß, was ihn erwartet, wer es nicht erlebt hat, sollte diesen zweiten Teil am **1. August** nicht versäumen! Multitalent Toni Taschler von Titlá und der Südtiroler Schauspieler Hannes Holzer bringen wieder literarische Texte, Werbeslogans und Texte „volkstümlicher Schlager“ zu Gehör und strapazieren damit die Lachmuskeln, musikalisch umrahmt von der Pustertaler Kultband „Titlá“.



Burgschauspieler Karl Heinz Hackl beschließt den „Kultursommer auf Schloss Bruck“ mit seinem Soloprogramm „Lachen macht gesund“ am **29. August**. Gerade was leicht scheint, ist meistens schwer. In diesem Falle ist dies Hackls Schauspielkunst, die Schlüpfriges elegant klingen und die Liebe zur Pointe werden lässt.



Die Ausstellung „Guizhou – Chinas Reich der Farben und Töne“ ist – wie in allen Medien berichtet – unter großer chinesischer Beteiligung eröffnet worden und die bunte Schau völkerkundlicher Objekte aus der chinesischen Provinz, in der 13 Volksgruppen beheimatet sind, ist nicht nur informativ und lehrreich, sie ist auch unterhaltsam und kurzweilig gestaltet.

Rund um die diesjährige Sonderausstellung gibt es auch heuer ein reichhaltiges Rahmenprogramm, Familiensonntage, die Ferienwerkstätten und viel Kultur.

Die Architektur der Dong-Minderheit in Guizhou

Ausstellung von Klaus Zwerger im Bergfried

18. Juli - 26. Okt. 2008 tägl. 10-18 Uhr
Ausstellungseröffnung: Do., 17. Juli, 19 Uhr

Die herausragendste Architektur der Minderheiten, deren Bauweisen sich stark von der sonst in China üblichen unterscheiden, schufen die Dong. Mit einer Auswahl von Schwarz-Weiß-Fotos entführt Klaus Zwerger in eine Welt, die weit in der Vergangenheit zu liegen scheint. Die breit gefächerte Auswahl der Bilder gewährt uns einen Einblick in eine von Entbehrungen gekennzeich-

nete Lebensweise, aber auch Lebenslust. Gerade in ihrer Architektur fanden die Dong jenen kulturellen Rückhalt, der sie ihre Identität selbst nach schwierigsten Zeiten nicht verlieren ließ.

Klaus Zwerger, geb. 1956 in Wien, ist Assistenzprofessor am Institut für Architektur und Entwerfen der TU Wien.

Familiensonntage – Ferienspaß auf Schloss Bruck

Jeden Sonntag vom 29. Juni bis 7. Sept. gibt es ab 14 Uhr für Kinder ab 6 ein tolles Programm:

Von Rittern und Hexen
29. Juni, 20. Juli, 10. August

Gemeinsam erkunden wir die Burganlage, erfahren Spannendes über das Leben von einst und lernen Sagen und Geschichten rund um Schloss Bruck kennen.

Lung Feng – Drachenwind
6. Juli, 3. Aug., 24. August

Wir basteln ein Fisch-Windspiel, die berühmten bunten Laternen und fliegende

chinesische Glücksdrachen. Damit der Drache auch in die Höhe steigt, braucht man den so genannten „Drachenwind“ – Wind, der von den Bergen kommt.

**Wolken über der Geisterstadt Fengdu –
Spiele aus Asien**
27. Juli, 17. August

Womit sich wohl die Kinder im fernen China die Zeit vertreiben? Kommt zu unserem Spielenachmittag und probiert chinesische Spiele mit so tollen Namen wie „Wolken fangen“, „Vogelnest“ oder „Schlangenhaut“ aus. Außerdem erfahrt ihr, was das alles mit der Geisterstadt Fengdu zu tun hat, die als Sitz des Höhlenkönigs gilt.

**Hol dir das Glück ins Haus – Amulett
und Glücksglößchen**
13. Juli, 31. August

Schmuck, wie ihr ihn in unserer Ausstellung sehen könnt, kann Glück bringen, soll aber auch vor Gefahren schützen. Auch bei Männern waren Amulette sehr beliebt. Gemeinsam fertigen wir Halschmuck, Armreifen und Glücksbringer an. Wie es um unser Glück bestellt ist,





inder = Schloss Bruck 2008

wird uns zu guter Letzt noch das Orakel erzählen.

**Andreas Ulbrich – Kasperltheater
(Kasperl und der rauchende Drache)**
am 7. September um 15 Uhr

Ferienwerkstatt

Die beliebte 2-tägige Ferienwerkstatt findet heuer an zwei Terminen statt: Am 5. u. 6. sowie am 11. und 12. Aug. von 14 - 18 Uhr. Anmeldungen für Familiensonntage und Ferienwerkstatt unter 04852/62580-83.

Musikalischer Brunch auf der Schlossterrasse

Insider wissen es: Der Museumsbrunch ist so beliebt, das man ohne Reservierung kaum Platz bekommt. Daher gibt es heuer auch an allen Samstagen – zusätzlich zu Sonn- und Feiertagen – die Gelegenheit, ab 9.00 Uhr auf der Schlossterrasse, im Innenhof oder im Schlosscafé gemütlich mit open-end zu frühstücken und danach vielleicht auch noch die Ausstellungen zu besuchen.

Noch beehrter sind die Termine mit Musikuntermalung, daher unbedingt

unter 04852/62580-3 Plätze reservieren! Zum Beispiel für Sonntag, den 15.06, denn da gibt es **Jazzfrequenz**, das neue Jazzquintett von **Big-Band-Stimme Larissa Frank** zu hören. Mitreißende und niveauvolle Musik, mit einer Portion Spontanität und Lebensfreude – das ist die Jazzfrequenz. Das Programm reicht von bekannten Jazzstandards, smoothigen Latinsongs, über treibende Salsa- und Sambarhythmen, Blues, bis hin zu All Time Klassikern aus den Bereichen Pop, Soul, Rock'n Roll.

Taiji im Schlosspark

Im Rahmen der Ausstellung Guizhou – Chinas Reich der Töne und Farben soll nicht nur die Kunst und Kultur der chinesischen Provinz näher gebracht werden, auch der Chinesische Weg innere Ruhe und Gelassenheit sowie körperliche Beweglichkeit zu erlangen wird angeboten. Und das Schloss mit dem wunderschönen Schlosspark ist dazu der nahezu ideale Rahmen.

Im Lauf von Jahrtausenden wurden in China Übungen, denen das Konzept des „Qi“ (Lebensenergie) zugrunde liegt, entwickelt. Überall in China in den Parks

und auf öffentlichen Plätzen sieht man vor allem morgens Menschen, die mit konzentrierten Bewegungen ihre Taiji Übungen machen. Dabei wird die Atmung trainiert, allgemein die Muskeln gestärkt und die Verdauung gefördert.

Die langsamen, fließenden Bewegungen des Taijiquan sind für Menschen aller Altersstufen geeignet und führen zu einer tiefen inneren Ruhe und Gelassenheit. Es hilft uns Beweglichkeit, Wohlbefinden und Lebenskraft bis ins hohe Alter zu erhalten.

Wir laden daher an 6 Donnerstagen, beginnend am **12.06.**, jeweils ab **18.30 Uhr** im Schlosspark (6 Einheiten) zu Übungen aus Taiji Quan und Qigong für jedermann mit **Dipl.-Sportlehrerin Claudia Sophia Cappel** ein. Mitzubringen ist nur bequeme Kleidung, Treffpunkt ist der Schloss-Parkplatz, die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Bei Regen entfallen die Übungen.

Öffnungszeiten:

bis 07.09., täglich von 10 bis 18 Uhr
vom 09.09. bis 26.10., 10 bis 16 Uhr,
Montag Ruhetag

Kontakt: 04852 62580 - DW 83
(Ausstellungsbüro) DW 3 (Café).
www.schloss-bruck.at
email: museum@stadt-lienz.at



Foto: Das Journal/Funder

Dies und Das...

Museum Schloss Bruck erhält Tiroler Museumspreis

Nach der Verleihung des Österr. Museums-gütesiegels im Vorjahr wurde das Museum Schloss Bruck 2008 mit dem Museumspreis des Landes Tirol in der Kategorie „Projektpreis“ ausgezeichnet. Prämiert wurde die Ausstellungs-Trilogie „Spurensuche³⁴“, mit der in drei Ausstel-lungsteilen von 2005-2007 die Geschich-te Osttirols von der Frühsteinzeit bis ins Heute aufgearbeitet wurde. Überreicht wurde der mit € 6.000,- dotierte Preis von LR Dr. Erwin Kohler in Kitzbühel.



v.l. LR Dr. Erwin Kohler, Museumsleiterin Silvia Ebner, Bgm. Dr. Johannes Hibler, Kurator 2007 Dr. Martin Kofler



Auch heuer wird das Altstadtfest auf den Straßen und Plätzen der Stadt wieder tau-sende Gäste aufs Beste unterhalten. Die einzigartige Stimmung und die vorwie-gend unverstärkt gespielte Musik laden zum Verweilen, zum geselligen Miteinan-der und zum Genießen der heimischen Spezialitäten ein.

Höhepunkte des Festes sind der Festumzug und die offizielle Eröffnung am Samstag, 9. August ab 15 Uhr und die Jubiläums-veranstaltung „50 Jahre Jungschützen Lienz 1958 - 2008“ am Johannesplatz mit Fah-nenweihe am Sonntag, 10. August ab 9 Uhr. Das genaue Programm erscheint dem-nächst, Infos auf www.altstadtfest-lienz.at.

30 Jahre Ummi Gummi – Jubiläumsabend und – Straßentheaterfestival Olala

Vor 30 Jahren gründete eine Gruppe von innovativen und kreativen Lienzern rund um Hans Mutschlechner den Kulturverein „Ummi Gummi“ mit dem Ziel, die – nach ihrer Meinung nach – verzapfte Osttiroler Kulturlandschaft zu verjüngen, mit neuen Impulsen zu versehen, kurzum: gründlich aufzumischen.

Das Konzept ist aufgegangen, das Osttiroler Kulturleben ist ohne „Ummi Gummi“ nicht mehr vorstellbar und die Veranstal-tungen des – immer kritischen, manchmal auch unbequemen – Vereines legendär.

Ob Paco de Lucia, Joe Cocker, Sting, Zuc-chero, Santana, Jethro Tull, Black Sabbath, Blood, Sweat and Tears oder die Leningrad Cowboys, ob die Ärzte, Jestofunk, Miriam Makeba, Manu Dibango oder Jazz-Größen wie Elvin Jones, Pharaoh Sanders, Ab-dullah Ibrahim, Art Ensemble of Chicago, Lester Bowie, Archie Shepp, Don Cherry, Sun Ra Arkestra, Airtó Moreira, Jan Gabarek, Joe Zawinul, Billy Cob-ham, Dave Brubeck, Vienna Art Orche-stra, alle kamen sie auf Einladung von Ummi Gummi nach Lienz. Literaten wie H.C. Artmann, W. Bauer, Felix Mitterer, Erich Fried, Peter Turrini, Helmut Qualtinger und M. Köhlmeier gastierten ebenso

in Lienz wie die Kabarettisten Josef Ha-der, Gerhard Polt, Sigggi Zimmerschied, Lukas Resetarits, Otto Grünmandl, Alfred Dorfer, Andreas Vitasek oder Roland Dür-inger. Zum 30-Jahr-Jubiläum sollen keine frommen Reden geschwungen werden, sondern Ummi Gummi lädt Freunde und treue Zuschauer zu einem Abend mit qua-litätsvoller Unterhaltung mit viel Musik und schrägem Humor ein.

Am 20. Juli sind ab 18 Uhr das „Kolle-gium Kalksburg“ mit ihrem ganz besonderen Wienerliedern, das Theater Tol aus Belgien und die britische Kultband „The Puppini Sisters“ bei frei-em Eintritt im Innenhof der HS Egger-Lienz zu erleben. Vom 22. bis 27.7. erstaunt, erheitert und beglückt uns das 17. Internationale Straßen-theaterfestival „Olala“ mit einem tollen Programm auf den Straßen und Plätzen der Stadt. Das genaue Programm finden Sie auf www.olala.at.



Wir gratulieren!

Bürgermeister Dr. Hibler und Bezirkshauptmann HR Dr. Wöll konnten wieder zahlreichen Jubelpaaren gratulieren:



Am 27. Februar den „Goldenen Hochzeitspaaren“, Frieda und Siegfried Beyer, Elisabeth und Engelbert Gussnig, Elfriede und Johann Hofmann, Herta und Johann Mairginter, Edeltraud und Herbert Steinlechner und Maria und Hermann Taferner. Diamantene Hochzeit feierten Hermeline und Gottfried Semrajc.



Am 3. Juni wurden die Ehrengabe des Landes und ein Präsent der Stadt für 50-jähriges Hochzeitsjubiläum überreicht an Maria und Josef Greimel, Martha und Johann Indrist, Hermine und Harald Kunz, Stefanie und Leonhard Stanglechner und Aloisia und August Unterwurzacher.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele harmonische gemeinsame Jahre!



Eine besondere Überraschung bereitete die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Lienz ihren langjährigen Mitgliedern Karla und Toni Haidenberger zur Goldenen Hochzeit: Dargebracht wurde der Agat, ein traditioneller Volkstanz, der nur bei Hochzeiten getanzt wird.

Radargeräte im neuen Outfit

Grundsätzlich ist es ja Vandalismus, was ein unbekannter „Künstler“ mit den Radargehäusen angestellt hat, der „Schmuck“ ist aber so gut gelungen, dass die beiden Radarkästen wohl noch einige Zeit ihr buntes Outfit behalten werden. Die Autofahrer wird es freuen, denn zu übersehen sind die beiden Geschwindigkeitsmesser nun wohl kaum mehr.



Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Lienz, A-9900 Lienz, Hauptplatz 7
F.d.I.v. Dr. Heidi Fast, A-9900 Lienz, Hauptplatz 7,
Tel.: 04852/600-306, e-mail: h.fast@stadt-lienz.at
Offenlegung nach dem Mediengesetz: Informationsblatt
für die Gemeindebürger der Stadt Lienz. Auflage:
6.500 Fotos: Stadtgemeinde Lienz, Liu Hongfei (S. 8/9)
Carmen Prantl (S. 11 unten) · Gesamtherstellung: Profer & Partner

Euro 2008 – Kostenlose Busverbindung zur Fanmeile Nußdorf-Debant



Nach vielen Diskussionen hat sich die Stadt Lienz entschlossen, den Hauptplatz nicht als Fanmeile während der Euro 2008 einzurichten. Auch andere Standorte wurden angedacht, doch mangels Machbarkeit oder Attraktivität verworfen. Doch auch Lienz ist im Fußballfieber und viele Gastwirte haben sich bereits mit Großbildschirmen auf die fußballbegeisterten Gäste eingestellt. Wer die Spiele der Euro 2008 im ganz großen Kreis erleben will, dem bietet die Fan-

meile in Nußdorf-Debant vom 7.06. bis 29.06. mit 19 Spiele auf Großleinwand, Bewirtung und Rahmenprogramm (fast) alles, was das Fußballherz begehrt. Eingehoben wird eine Sicherheitsgebühr von € 2,-, die gleichzeitig zur Teilnahme an täglichen Gewinnspielen berechtigt.

Die Stadt Lienz finanziert für ihre Fußballfans einen kostenlosen Shuttlebus nach Nußdorf-Debant, der hoffentlich gut angenommen wird.

Bundschuh Reisen GmbH
9900 Lienz, Hauptplatz 5,
Tel. 63360, Taxiruf 63963

Pendelbus Debant
Fanmeile
7. bis 29. Juni 2008

Der Fahrplan des Euro-Fanmeile-Shuttlebusses:

		1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	
Bahnhof	ab	17:00	17:20	17:40	18:00	18:20	18:40	19:00	19:20	19:40	20:00	20:20	20:40
Liebherr	↓	17:03	17:23	17:43	18:03	18:23	18:43	19:03	19:23	19:43	20:03	20:23	20:43
Debant Gemeinde	an	17:06	17:26	17:46	18:06	18:26	18:46	19:06	19:26	19:46	20:06	20:26	20:46
Debant Gemeinde	ab	17:10	17:30	17:50	18:10	18:30	18:50	19:10	19:30	19:50	20:10	20:30	
Liebherr	↓	17:13	17:33	17:53	18:13	18:33	18:53	19:13	19:33	19:53	20:13	20:33	
Bahnhof	an	17:16	17:36	17:56	18:16	18:36	18:56	19:16	19:36	19:56	20:16	20:36	
		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Debant Gemeinde	ab	21:30	21:45	22:00	22:15	22:30	22:45	23:00	23:15	23:30	23:45	0:00	
Liebherr	↓	21:33	21:48	22:03	22:18	22:33	22:48	23:03	23:18	23:33	23:48	0:03	
Bahnhof	an	21:36	21:51	22:06	22:21	22:36	22:51	23:06	23:21	23:36	23:51	0:06	

1 Verkehrt vom 7. - 14. Juni 2008 · 2 Verkehrt vom 7. - 22. Juni 2008, am 25., 26. und 29. Juni 2008

Unser Gewinnspiel: Wo ist das?

Das Denkmal Josef II. war im letzten Rätsel gesucht, die Gewinnerin des 12-er Blocks fürs Dolomitenbad war **Roswitha Reiter, Emma Neumayer** gewann die FANTASIMA-Pässe und **Georg Hassler** den Überraschungspreis, der ein Sonnenstadt-Lienz-Rucksack war.

Diesmal wird ein kleines Stadt-Detail, das uns besonders an Sonntagen erfreut, gesucht. Teilnahmeberechtigt sind wie immer alle LienzInnen, dazu den untenstehenden Abschnitt ausfüllen (pro Person bitte nur ein Abschnitt!), abtrennen und bis zum angegebenen

Termin in der Liebburg abgeben oder in den Postkasten beim Haupteingang einwerfen.

Zu gewinnen gibt es wieder 3 Preise:

Wo ist das?



Abgabeschluss: 27. Juni 2008

Das gezeigte Bildmotiv befindet sich:

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

e-mail.: _____

Wenn ich gewinne, möchte ich

- 1x 12er Block für das Dolomitenbad
- 1x Museumsbrunch für 2 Personen
- ein Überraschungsgeschenk

Ausfüllen, abtrennen und in der Liebburg (Postkasten Eingangstüre oder Information Erdgeschoss) abgeben